

Traghenkel M. 'gewölbter Henkel, der die beiden Teile eines *Paartopfs* (s. d.) verbindet' [Abterd.-Ew].

Tragholz s. *Trag(e)holz*.

Tragjoch N. 'das über beide Schultern gelegte Eimertragholz' [Rod a. d. W.-Us Gläserzell-Fu Tann-Gf]. Vgl. *Trag(e)holz*.

Tragkette F. 'Kette, die *Leuchse* und *Runge* 1 verbindet und damit die Funktion von Bd. 2 Abb. 19 Teil 3 erfüllt' [Meckl.-He]. Vgl. *Tragring*.

Tragkissen N. ? 'Rückenpolster an der *Trage* 3 (s. d.)' 10 [Li Waldernb.-Ol]. Vgl. *Rheinisches Wbch.* 8, 1275.

Tragkorb s. *Trag(e)korb*.

Tragrinkel M. ? = *Tragwiede* (s. d., auch zur Sache) [Wetzlos-Hü].

Traglast F. 'soviel, wie man auf einmal tragen kann (Holz, Gras usw.)' [Wiss. Wtfd.]. Vgl. *Tragent*, *Tragssel* 2, *Tracht* 1.

Tragpfosse (-pot) F. = *Tragbroste* (s. d.) [Wsl.]. Zur Form vgl. *Pfosse*.

Tragriemen M. 'Bauchgurt, der die Zugstränge der Zugtiere hochhält' [Ransb.-Uw We Wiss. Gelnhsn.]. Vgl. *Leibriemen* 2. 20

Tragring, -*rinken*, -*ringel* M. = *Tragwiede* (s. d., auch zur Sache) [Oberjossa-Zi; zu *T.* in He Hü s. *Tragwiede*].

Formen: *Tragring* Wölf-Hü; *drërev*, auch -*revgs* Kleba-He; *Droardinke* Bodes-Hü; nur einmal -*ringel* Wetzlos-Hü.

Tragsau s. *Trag(e)sau*.

Tragseiler (*Draseler*) (Nur ?) Pl. 'Hosenträger' [Oberhörten-Bi]. 30

Tragsel N. 1. 'Ertrag, den ein Baum verspricht' [Nach Zschr. f. dtsh. Mdaa. 1918, 141 allgemein in Oberhessen]. — 2. = *Traglast* (s. d.) [Wtfd.].

Formen: *drëxel* Oberhessen; *drëxel* Wtfd. — Vgl. C. 286 und Pfister, 2. Erg.-Heft S. 40.

Tragstützel G. ? = *Tragwiede* (s. d., auch zur Sache) [Kerspenhsn.-He].

Tragtuch (*drädüχ*) N. 'Tuch, in dem man Heu nach Hause trägt' [Wi-Wingeshsn. und, neben *Bändeltuch*, Berleburg]. 40

Tragwiede F. 'Verbindungsstück zwischen den Außen- und Innenstützen der Ernteleitern (= Bd. 2 Abb. 19 Nr. 3)' [Zi-Schorb, Ibra; ferner im Nordwesten von He bis einschl. Heddersdf. Allmenhsn. Meckb. und im Westen von Ro bis einschl. Seifertshsn. Asmushsn. Weiterd. Ronshsn. (doch in Obob. *Stützelwiede*, in Ndeb. dies und *T.*); im Südwesten von He und in den anschließenden Orten von Hü gilt (meist) *Tragring* (s. d.)]. Vgl. *Tragbügel*, -*kette*, -*krinkel*, -*stützel*. Zu -*wiede* vgl. 2, 33, 5 ff.

Traille s. *Trallje*.

Train (*Träng*) M. F. wohl 'die Truppengattung Train' [Dreihsn.-Ma]. Vgl. *Rheinisches Wbch.* 8, 1289, 1 ff.

Trainer M. 'der Trainsoldat' [Zi (auch *Trainersoldat*), Dsbg.]. *Inse Adam äs bei d' Dränker gezoze* 'ausgelost' [Dsbg.].

Formen: *drëgger*, auch -*kar* Schwalm.

Trainersoldat (*drëgkorsaldöd*) M. s. *Trainer*.

Trainstiefel (*Trengk*-Obgz.) M. ? Spottname für den Trainsoldaten [Obgz. Kass.]. Vgl. *Rheinisches Wbch.* 8, 1289, 4. 60

Trajektboot (˘˘ ?) N. 'Fährboot' [Wsl.]. Vgl. *Rheinisches Wbch.* 8, 1278.

Träkelei, *träkeln* s. *Trekelei*, *trekeln*.

Traktament N. 1. 'Mahlzeit', 'Schmaus' [Fu Röthges-Gi Ho Dsbg. Naumburg-Wo]. Wer einen Schmaus gibt, *gibt ein T.* [Fu]. *Als ich minn Traktement hadde* 'mich tüchtig satt gegessen hatte' [Ho: Ruppel und Schwalm, Schnurrant aus Hessenland, S. 32]. — 2. '(große) Anzahl' [Scho Marb.-Ma Hergesvogtei-Schm]. *Aich waaß dr näch e Draktement Wäder* 'Wörter' [Wtfd.]. — 3. 'Tracht (Butter)' [Röthges]. — 4. 'Tracht (Prügel)' [Verstreute Belege in Nassau; Gelnhsn. Londf.-Gi Al Hü Obob.]. *Dää kreet sing T.* 'seine Schläge' [Baumb.-Uw]. *Der hott seiⁿ T.(che) bekommen* [Gelnhsn.]. Eine Rda. s. bei *Apfel*.

Formen: *dragdämend* Wtfd. Röthges; *draxdämnt* Obob.; *Trachtement* Londf. — Die Formen mit -x- von *Tracht* 5 (s. d.) beeinflusst? — Vgl. *Rheinisches Wbch.* 8, 1278.

traktieren 1. 'tun' [Engelr.-La], z. B. *Das hab ich so e halb Jahr traktiert*. — 2. 'freihalten (bei der Zecherei usw.)' [Wsl. Han. Gelnhsn. Rho.]. — 3. 'mißhandeln', 'prügeln' [Wsl. Sulzb.-Ul Elz-Li Nst. Gelnhsn. Al; auch Zi ?]. *Dää hot den Bub scheen* 'sehr' *drakdeert* [Wsl.].

Formen: *dragdian* Nst.; *dragdärn* Wsl. — Vgl. K. 407, Collitz 105, *Rheinisches Wbch.* 8, 1278 f.

traladen (Tonsilbe ?) 'schelten', 'einen schimpflichen Beinamen geben' [Rschbg.].

Tralatsch (˘˘ ?) M. ? Nur *Ich soll de Dralatsch (mache)* 'das Unangenehme an der Sache auf mich nehmen' [Oberrodenb.-Ha].

Tralätsche F. 'geschwätzige Frau', 'Klatschbase' [Mehrfach in Nassau], 'Frau mit schmutzigem Haushalt' [Meudt-We]. Vgl. K. 407, *Rheinisches Wbch.* 8, 1280.

Formen: *draläts* Wsl.; *draläds*, -*ladš* Nst.

tralätschen 'anhaltend schwatzen' [Mehrfach in Nassau; ferner Obob. Alt-Kassel]. Gern mit dem Nebensinn 'über Abwesende (Schlechtes) reden'. *Die Weiwer gihn gaa zu gään tralaatsche* [Horressen-Uw]. Vgl. K. 407 und *Rheinisches Wbch.* 8, 1279. Nach Pfister 297 'kretschelnd gehen' (in Niederhessen). Vgl. *tralätzen* und *trawätschen*.

Formen: *tralaatsche* Höchst; *draläds*, -*ladš* Nst.

tralätzen (Tonsilbe ?) 'lärmen', 'johlen' (bes. von Betrunknen) [Niedermörsb.-Ow]. Vgl. *Rheinisches Wbch.* 8, 1279, ferner *tralätschen*.

Tralle N. Nur *Er hats T.* *'ist übergeschnappt' [Volkmarshen-Wo].

Vgl. ebendafür *einen Trall haben* (H. Küpper, *Wbch.* der dtsh. Umgangsspr. 2, 287).

Trallerutchen N. 'ein einfaches Musikstück' [Grünbg.-Gi]. 50

Trallierbaum (˘˘ ?) M. 'Stange, die die einzelnen Stände des Viehstalls trennt' [Biebrich].

Gleich *Notierbaum* (s. d.) wohl aus dem im Nachtr. gebrachten *Latierbaum* entstellt.

Trallje F. 1. Meist Pl. 'eiserner Gitterstab (am Fenster)' [Wsl. Wo Höchst Seulbg.-Ot Limburg und (wo ?), im Westerwald; Gelnhsn. Hofgeismar]. *Henner die T.* 'ins Gefängnis' *kumme* [Limburg]. — 2. Auch Pl. 'Treppengeländer' [Wiss. Oberhörten-Bi Gelnhsn. Londf.-Gi; im Norden unseres Gebietes ohne Fk Wa], 'Schutzgeländer an der Treppenummündung' [Wickersrd.-Wh]. (An unserer Treppe) *äs d' Drallje se nerrrig* 'zu niedrig' [Dsbg.]. Vgl. *Treppentrallje*.